

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitende Bemerkungen zur Lage der Natur	1
	Kleiner begrifflicher Exkurs	7
1.1	Kleiner Ausflug in die Geschichte der humanökologische Krise	10
2	Die Ursachen der humanökologischen Krise	13
2.1	Eine historische Rückschau	19
	Exkurs: Als Sozialwissenschaftler in ökologischen Gefilden	35
2.2	Die schöne neue natürliche Welt	48
2.2.1	Der neuartige Charakter menschlicher Eingriffe in die Natur	51
2.2.1.1	Die Totalität der Folgenhaftigkeit menschlicher Eingriffe in die Natur	53
2.2.1.2	Gesprengt: räumliche und zeitliche Grenzen menschlichen Handelns	71
2.2.2	Über das Nichtwissen als industriegesellschaftliche Kategorie	81
2.2.2.1	Das Ozonloch - Fata morgana oder globale ökologische Katastrophe?	98
2.2.2.2	Die vorläufige Bilanz der Waldschadensforschung: eine dürftige Ernte	117
2.2.3	Natur: Das hergestellte Phänomen	125

2.3 Ursachendiskussion Hintergrund:
"Natur ist Gesellschaft, Gesellschaft
ist (auch) 'Natur'"

132

3	Lösungen? Zweifel!	185
3.1	Grundsätzliche Zweifel	186
3.2	Einzelfachliche Zweifel	207
3.3	Ökologische Ethik und Mitweltbewußtsein	229
3.3.1	Ökologische Ethik	231
3.3.2	Mitweltbewußtsein und Wertewandel	232
3.3.2.1	Ökologisches Bewußt- sein - Antworten? Fragen!	245
3.3.2.2	Skepsis	247
3.4	Paradigmenwechsel	249
3.5	Katastrophen = ökologischer Fortschritt?	253
4	Mitweltpolitik	259
4.1	Der Rahmen	259
4.2	Politik im Reich des Ungewissen	268
4.3	Die Anarchie der "nationalen Herzogtümer"	276
4.3.1	Die Europäische Gemeinschaft: Der Wachstumsförderer	282

4.4	Mitweltpolitik: Verzicht auf Eingriffe in das industrielle Vorwärts	290
4.4.1	Landwirtschaft	291
4.4.2	Energie	293
4.4.3	Atommüll: Versprechen gebrochen, industriellen Kurs gehalten	303
4.4.4	Tödliches Risiko: Asbest	305
4.4.5	Müllberge: Auch kleine Eingriffe in das industrielle Procedere bleiben aus	308
4.4.6	Sicherheitswälle sind Tabuzonen	311
4.4.7	Grenzwerttheater	312
4.5	Motor mitweltpolitischen Fortschritts: Katastrophen	315
4.6	Schleichende Entdemokratisierung und ihre technokratische Kehrseite	319
4.7	Verursacherprinzip und die Idee der Haftung	324
4.8	Das Mitweltrecht stammt aus einer anderen Epoche	335
4.9	Mitweltpolitik: eine Randerscheinung	341
4.9.1	Mitweltverträglichkeitsprüfung	344
4.9.2	Technologiefolgenabschätzung	347
4.10	Über allem: Wachstum und technischer Fortschritt	350
4.11	Technologischer Mitweltschutz ist ökologisch inkompetent	359

4.12	Vollzugsdefizite sind Programmdefizite	376
4.13	Symbolische Politik	393
4.14	Ökonomische Instrumente	
	- bessere Ergebnisse?	410
4.14.1	Marktwirtschaftliche Ansätze	412
4.14.2	Ökosteuern	428
5	Mitweltstrafrecht	438
5.1	Die Reform	439
5.2	Bilanz: enttäuschte Erwartungen	448
6	Der Mitweltdelinquent	458
6.1	Folgerungen	464
6.2	Schwere Mitweltdelinquenz	467
6.3	Prognose zur Entwicklung der Mitweltdelinquenz	473
6.3.1	Mitweltdelinquenz: Das Wachstum ist vorprogrammiert	478
7	Die ökologischen Rechtsgüter, aber wo sind sie?	491
7.1	Im Strafrecht fortgeschrieben: Die Systemfehler nachsorgender Mitweltpolitik und -verwaltung	494

7.2	Strafrechtliche Subordination	501
7.2.1	Begriffliche Akzessorietät	504
7.2.2	Verwaltungsrechtsakzessorietät	506
7.2.3	Verwaltungsaktsakzessorietät	507
7.2.3.1	Gewässerschutz: Ökologische oder verwaltungsrechtliche Interpretation?	509
7.2.3.2	§ 325 StGB: Subordination in höchster Vollendung	519
7.2.3.3	Kopplung an das Vollzugs- defizit: Verwaltungssakts- akzessorietät aus rechts- praktischer Sicht	524
7.2.3.4	Rechtswidriges Verwaltungs- handeln	527
7.3	§ 330 a StGB: eine praxisuntaugliche Norm	534
7.4	Verfassungsrechtliche Bedenken	534
7.5	Diffuse Normbefehle ohne Orientierungs- kraft	538
7.6	Resümee	539
8	Der Entdeckungskorridor	542
8.1	Die Kriminalität ohne Opfer	542
8.2	Das Anzeigeverhalten der Bürger im Zeitalter der Entmündigung der Sinne und des Urteils	544

8.3	Engagiert, aber wenig erfolgreich:	
	Die Polizei	553
8.3.1	Polizeiliche Notkompetenz? Oder: Über das Elend der Subalternen	553
8.3.2	Polizeiliches Engagement und sein Er- gebnis: der statistische Wasserkopf	560
8.3.3	Mängelanalyse	566
	8.3.3.1 Anforderungsprofil	567
	8.3.3.2 Ausstattung und Ausbildung: mangelhaft	571
	8.3.3.3 Zeitproblem und Pensenmache	577
	8.3.3.4 Schupo oder Kripo? = Stan- despolitische Einäugigkeit	578
	8.3.3.5 Organisatorische Not- wendigkeiten	581
	8.3.3.6 Schlüsselengpaß Information	582
8.3.4	Polizeilicher Erfolg und seine fundamentale Abhängigkeit	583
8.4	Reden ist Silber, ...: Das Anzeige- verhalten der Verwaltungsbehörden	585
8.4.1	Exklusives Wissen	585
8.4.2.	Die Möglichkeiten einer dichten Verhaltenskontrolle sind begrenzt	587
8.4.3	... Schweigen ist Gold	591
8.5	Der Streit um die Anzeigepflicht	592
8.5.1	Rollenkonflikte	597
8.5.2	Über das Elend der Subalternen, Teil 2	600

8.5.3	Strafanzeige: Behördliche Kosten-Nutzen-Kalküle	603
8.5.4	Selbstanzeige?	606
8.5.5	Anzeigepflicht nach § 41 OWiG	609
8.5.6	Verordnete Kooperation	610
8.6	Selbst ist die Polizei: Verdachtsgewinnung	611
9	Ermittlungskorridor	618
9.1	Die rechtsstaatlichen Halterungen des Teesiebs	619
9.2	Anforderungsprofile und Realitäten: Die Herrschaft der Mängel	624
9.3	Die Suche nach dem Einzeltäter: Godot auf der Spur	626
9.4	Über strafrechtliche Blankoschecks	634
9.4.1	Grenzwerttheater	637
	9.4.1.1 Verletzung ökologischer Sorgfaltspflichten?	643
9.4.2	Selbstüberwachung	644
9.4.3	§ 325 StGB - Warnung an die Täter	646
9.4.4	Offene Rechtsbegriffe: Tummel- wiese für grauzonenbewußte Täter	647
	9.4.4.1 Industrieller Dreck und Reichtumsquelle: Abfall	648
9.4.5	Verjährung	649
9.4.6	Kommunale Amtsträger	652
9.4.7	Duldung	653

9.5	Godot ist wieder da!	655
9.5.1	Strafbarkeitslücken	658
9.6	'Un'fälle	660
9.7	Schlüsselengpaß Kooperation	662
9.8	Amtsträgerstrafbarkeit:	
	Some are more equal than others	671
9.8.1	Strafrechtliche Lage	676
9.8.2	Kosten-Nutzen-Analyse	680
9.9	Schlüsselengpaß Kooperation:	
	Oberflächliche Lösungsansätze	688
9.10	Vertauschte Rollen: Ermittlungs- instanzen als präventive Organe	691
9.11	Der letzte Filter:	
	strafergerichtliche Erledigungspraxis	693
10	Programmversagen	698
10.1	Verwaltungsakzessorietät: eine Krücke	711
10.1.1	Verwaltungsbehörden:	
	keine vertauschten Rollen	713
10.1.2	Verwaltungsakzessorietät:	
	dogmatische Entflechtung	715
10.2	Reformgedanken	721